

# AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen  
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe  
März – Mai 2019 · Nr. 6



# SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH.

Liebe Gemeinde,

Frieden, das ist die große Sehnsucht der Menschen. Die Nachrichten und die Erfahrungen des Alltags werfen uns allerdings immer wieder in die harte Realität zurück: in die Situation des Unfriedens, des Streites, des Krieges und der Konfrontation. Vielfältige kriegerische Auseinandersetzungen prägen den Nahen Osten, bewaffnete Konflikte gibt es in Afrika, Revolten und Unterdrückung in Mittelamerika sowie in Fernost. 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und 400 Jahre nach dem Beginn des Dreißigjährigen Krieges ist die Welt nicht friedvoller geworden.

Unfrieden gibt es aber auch zwischen den gesellschaftlichen Strömungen unseres Landes.

Hass und Agitation, tätliche Angriffe und Mobbing stehen auf der Tagesordnung. Die sozialen Medien radikalieren die Stimmung und machen die Gesellschaft immer hysterischer.

Der Friede zwischen Arm und Reich ist nicht erreicht, denn die sozialen Spaltungen vertiefen sich. Bezahlbarer Wohnraum und eine gesicherte Altersversorgung sind für viele Menschen ein Wunschtraum geworden.

Und schließlich gibt es manchmal zwischen den Ehepartnern, in den Familien und Häusern, den Dörfern und Städten oder am Arbeitsplatz oder in der Schule Unfrieden.

Jeder ist sich selbst der Nächste. Das gilt sowohl für den persönlichen Bereich auch als auch für den aufkommenden Nationalismus zwischen den Staaten und Völkern. Die Jahreslosung ruft uns neu auf, dem Frieden nachzujagen.

Dabei ist der Friede schon da. Mit der Geburt Jesu Christi wurde uns der verheißene Friedefürst geschenkt: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“, das war das große Thema des Lobgesangs der Engel über den Feldern von Bethlehem. Jesus Christus hat den Menschen Frieden gebracht, Frieden zwischen den Gemeinden und Konfessionen, aber auch Frieden zwischen den Völkern und Nationen.

Wir müssen ihn nur in Anspruch nehmen. Gottes Segen ist überparteilich. Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute. Er lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte. Vor Gott gibt es keine Statusdifferenzen zwischen den Menschen. Gott meint es gut mit uns Menschen und ruft uns zur Liebe auf. Diese Liebe hat er in seinem Sohn Jesus Christus Person werden lassen. Er ist der Friedensstifter.

Der Friede, den Gott schenkt, bewahrt uns vor Trugbildern des 100 % perfekten Menschen, des optimalen Traumpartners, der vollkommenen Familie und der idealen Freundschaft.

Er führt uns vielmehr zu einem Ja zu uns selber und zu den Menschen um uns herum. Den Mustermenschen gibt es nicht. Deshalb ist der erste Schritt zum Frieden die Akzeptanz der eigenen Person. Gott hat uns allen unser Leben als Gabe anvertraut. Damit können wir ein positives Verhältnis zu uns selbst und zu unserem Leben entwickeln.

Im Abendmahl sprechen wir einander den Friedensgruß zu. Deshalb ist jeder Gottesdienst und insbesondere jede Feier des Abendmahls ein Zeichen, dass das Gottesreich in diese Welt ausstrahlen will. Die neutestamentlichen Briefe sind von Konflikten zwischen Gemeindegruppen oder einzelnen in den Gemeinden geprägt. Deshalb malt uns Paulus das Bild der Gemeinschaft vor Augen, die in versöhnter Verschiedenheit den Leib Christi abbildet. Jeder einzelne darf ganz und gar er oder sie selbst sein und bleiben. Die Gemeinde baut sich auf der Vielfalt und Individualität ihrer Mitglieder auf zu dem einen Leib mit dem einen Haupt Jesus Christus.

Friede bedeutet manchmal Statusverzicht. Friede heißt, mit den Schwachen, den Armen, den Gedeimütigten, den Flüchtlingen auf eine Stufe zu treten. Nicht umsonst hebt die hebräische Bibel das Eintreten für Waisen und Witwen, für Fremdlinge besonders hervor, denn das Volk Israel war selbst Fremdling in Ägyptenland.

Für den Frieden in dieser Welt gelten die großen Verheißungen von Gerechtigkeit und Liebe. Auch unser Wirtschaften und Handeln muss daran rückgebunden werden. Wettbewerb darf nicht zum Ruin des Nächsten führen und auch nicht zu einer Ausbeutung dieser Erde zulasten der folgenden Generation.

Friede bedeutet immer auch Wagnis. Friede ist das Gegenteil von Absicherung. Friede heißt, diese unfertige Welt mit der Liebesbotschaft des Evangeliums zu infizieren.

Wer dem anderen den Willen nach Frieden unterstellt, hat den ersten Schritt zum Frieden schon getan.

Ich wünsche uns, dass wir unser Handeln an dem Frieden, den uns Gott in Jesus Christus geschenkt hat, ausrichten. Dass wir in unserer kleinen und großen Welt nach Frieden trachten, denn Gottes Segen macht uns zu gleichen Empfängern seiner Liebe und Gnade.

Jürgen Knabe



*Lass ab vom Bösen  
und tue Gutes!  
Suche Frieden  
und jage ihm nach!*

*Psalm 34,15*

# INHALT

## Andacht

Suche Frieden und jage ihm nach.	2
----------------------------------	---

## Rückblick

Mitarbeiterdank	4
Geburtstagsständchen unseres Posaunenchores	5
Jungbläserstart	5
Konzert tuba mirum	6
Weihnachtsbaumaktion 2019	7
Hüttenzauber auf dem Weihnachtsmarkt	8
Weihnachtsmarkt 2018 im neuen Gewand	9
Sternsingeraktion 2019	10
Offene Jugenarbeit Hunsheim	11
Zwei Vormittage im Café	
der Flüchtlingshilfe ...	12
#Makepeace	13
43 Kinder in der OGS	14
Jungenjungschar-Wochenende 2019	15
Eine-Welt-Laden	15
Aus der Diakonie	21

## Neues aus dem Kindergarten

24

## Termine

Gemeindeguppen	26
Konfirmandenunterricht	28
Geburtstage	30
Gottesdienste	32

## Ausblick

Der Förderverein des CERVIN berichtet	16
Nicklas Rohde aus Marienhagen in Malawi	18
Lisa Hasenbach aus Wehnrath in Tansania	19
Mario Müller im Bom Amigo	20
Tagesbetreuung Memory	
der Diakoniestation Wiehl	22
Termine	34
Konfirmation	34
Kunsthändlermarkt	34
Ansinggruppe „Wir singen für Gott“	34
Kinderbibelwoche	Rückseite
Revival Worship Night	Rückseite

## Kontakte

35

# MITARBEITERDANK

**“... DAFÜR SEI EUCH HEUTE DANKE GESAGT MIT EINEM ABEND, DEN JEDER GERN MAG ...“**

Es ist den Verantwortlichen in der Gemeinde ein Anliegen, den vielen Mitarbeitenden regelmäßig ihren Dank und ihre Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit auszudrücken. Deshalb



findet seit etlichen Jahren der Mitarbeiterdank-Abend in Hunsheim statt. Dieser wird auch gern angenommen, so dass für die 126 Gäste der Platz im Gemeinderaum nicht reichte und der Raum

unter der Empore mit genutzt wurde.

Mit einem gemeinsamen Programm wurde in der gut gefüllten Kirche gestartet.

Bei dem Gesang der Lieder merkte man schon, dass viele in der Gemeinde musikalisch unterwegs sind. Elke Hasenbach trug den Dank des Bevollmächtigtenausschusses/ Presbyterium in Gedichtform vor: Über 50 Gruppen und Kreise, die die Gemeinde bereichern, wurden in lustiger Weise in dem 2 Seiten langen Gedicht aufgezählt. Achim Schneider machte in seiner Andacht anhand einer witzigen Karrikatur deutlich, dass Gott nicht die Perfekten sucht, er braucht Menschen, die sich mit ihren Fehlern und Macken für ihn einsetzen. Er allein ist absolut zuverlässig, treu und geht liebevoll mit uns um.

“...- Es macht uns so froh, dass überall, an allen Ecken und Enden, ihr fleißig mithelft mit Herzen und Händen. Dafür sei euch heute DANKE gesagt mit einem Abend, den jeder gern mag. Essen, Quatschen, Gemeinschaft, ein Wein; wir wollen gemeinsam Gemeinde sein.“, so klang es in dem Gedicht und so war es denn auch: Das Essen war köstlich, der Raum liebevoll dekoriert, die Gemeinschaft toll. Nicht zu vergessen das Nachtisch-Buffet. Wann hat man schon mal die Möglichkeit, so viele Köstlichkeiten

durch zu probieren?

Ab 20.30 Uhr zogen sich die Handballfans diskret in die Kirche zurück, um die Übertragung der Handball WM auf Großleinwand zu verfolgen: Public viewing in der Kirche. Wenn das die Handballer gewusst hätten, wäre es sicher ein Sieg geworden. Inzwischen mischt sich die zusammen wachsende Gemeinde ganz gut und der



gelungene Abend hat sicher dazu beigetragen, sich noch besser kennen zu lernen.

Martha Torkler

# GEBURTSTAGSSTÄNDCHEN UNSERES POSAUNENCHORES

Im Hunsheimer und Volkenrather Bereich unserer neuen Kirchengemeinde ist es schon viele Jahre Tradition: Ältere Gemeindeglieder bekommen an runden Geburtstagen vom Posaunenchor musikalischen Besuch. Diesen Dienst versuchen wir seit einiger Zeit auch in den Dörfern rund um Marienhagen anzubieten. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie nach Ihrem Geburtstag (evtl. auch einige Wochen später) gefragt werden, ob ein Ständchen gewünscht wird. Das ist in der Regel zum 80sten, 85sten und 90sten (danach jedes Jahr) der Fall. Sollten wir einmal jemanden übersehen haben können Sie uns gerne anrufen. Wir kommen, um Ihnen eine musikalische Geburtstagsgeschenk zu bereiten. Mit unseren Geburtstagsständchen ist **keine** Erwartung einer Spende verbunden.



Kontakt: Udo Schmalenbach 02261/76631  
oder Johannes Szmais 02261/52160

## JUNGLÄSERSTART

CVJM Posaunenchor Hunsheim  
Jungbläserstart 2019

... mit Andreas Form und Johannes Szmais  
vom 30. April bis zum 9. Juli  
immer dienstags von 18 bis 19 Uhr  
im Gemeindehaus der ev. Kirche Hunsheim

Kursgebühr 50,-

Information und Anmeldung bei Johannes Szmais  
Telefon 0172/2514823 oder 00261/89226 oder  
02261/52160  
E-Mail: szmais@yahoo.de



# WEIHNACHTSLIED AUF DER PLASTIKTROMPETE

## BLECHBLÄSERENSEMBLE TUBA MIRUM BEGEISTERTE SEINE ZUHÖRER IN DER HUNSHEIMER KIRCHE AM 05.01.2019 MIT FRISCHEN KLÄNGEN

Der lateinische Name „tuba mirum“ bedeutet in der Übersetzung von Pfarrer Achim Schneider „langes Wunderhorn“. Beim „Winterkonzert“ in der evangelischen Kirche von Hunsheim machte das sechsköpfige Blechbläser-Ensemble seinem Namen alle Ehre und begeisterte die große Hörer-Gemeinde mit frischen, grandios intonierten Klängen.

Pfarrer Schneider begrüßte die Musiker, die langjährige Beziehungen mit der Gemeinde verbinden. Seit 2001 gibt es das Ensemble, dessen Mitglieder Oberberger und Siegerländer sind. Die Leitung des Konzertes lag bei Dr. Markus Müller und Andreas Form (beide Trompete). Als ausgewiesene Kenner der Szene hatten sie Stücke ausgewählt, die Könnerschaft verlangten und dem Publikum die Ohren für Neues öffneten.

Mit „The Love of My Life“ (Michael Schütz) schmeichelten sie sich in die Gehörgänge. So vorbereitet, kam dann die „Sonata in F“ (Pietro Baldassare) und ließ die Kirche erstrahlen wie zu einer Krönungsfeier in Westminster. Markus Müller feierte ein Solo auf der Piccolotrompete - gläsern, jubilierend. Im 2. Satz, Grave, wärmten die tiefen und tiefsten Stimmen: Zur B-Tuba von Rafael Nagora gesellte sich, noch tiefer, Fabian Kaufmann als Gastmusiker mit der Kontrabass-Tuba. Im Allegro dann wurden beinahe die „Streicher“ hörbar: Christoph Bohn (Euphonium, Bassposaune), Martin Löw (Posaune), Andreas Form (Trompete und Horn) und Norman Müller (Trompete wie sein Vater) komplet-

tierten den Klang bis zum Orchestralen.

Bachs „Gott, wie groß ist deine Güte“ gab es als Arrangement für tiefes Blech-Quartett: getragen und anrührend. Gemütlich dann und bass-ergeben „Lenny's Song“ (Schütz), fast bärentatzig, aber nie

honigsüß. Klangliche Breitseiten dann beim „Concerto d'Amore (de Haan): Beschauliche Töne gipfelten in exaltierenden Phrasen der Trompeten und erinnerten an mexikanische Brassbands. Die „Weihnachtsbäckerei“ war Schauplatz für das obligate Jazz-Stück - hier von Andreas Form auf einer chinesischen Plastiktrompete abgefeiert. Wer braucht schon

Messing, wenn man zu spielen versteht? Ein „Rückblick“ (Anne Weckesser) passte zum Jahreswechsel. Die Musiker zeigten sich dazu auf Kinderfotos, vom Bergbuben über den Schulanfänger bis zur Vorpubertät. Wie gut, dass alle Jungs ein Instrument gelernt haben! Stehend dargebrachter Applaus und Zugaben.



(Quelle Text und Bild: Kölner Stadt-Anzeiger vom 08.01.2019 -Nr. 6 -S. 33 , mit freundlicher Abdruckgenehmigung durch DuMont Content Center – Syndication, Politik, Wirtschaft; DuMont Mediengruppe GmbH & Co. KG Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln)

# 33 JAHRE – 7 LKW – 3400 EURO WEIHNACHTSBAUMAKTION 2019

**DRESPE/HUNSHEIM** Am zweiten Samstag im neuen Jahr war es wieder so weit. Jung und Alt war zeitig aus den Betten gehüpft, um in vielen Dörfern der Kirchengemeinde die Weihnachtsbäume einzusammeln.



Zum 33. Mal wurden dabei Spenden für die Arbeit im Drogentherapiezentrum CERVIN in Rolandia/Brasilien gesammelt. 55 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 10 Jahren bis 70 Jahren standen um 9.30 Uhr bereit, um in die Dörfer auszuschwärmen. Dieses Jahr hatten wir auch „prominente“ Unterstützung. Sepp und Gabi Dietsche waren aus der Schweiz gekommen, um bei der Weihnachtsbaum-Sammelaktion dabei zu sein und uns tatkräftig zu unterstützen. Bis zum vergangenen Sommer haben Dietsches das Drogentherapiezentrum in Brasilien geleitet, sind dann aber in ihre Heimat, die Schweiz, nach über 20 Jahren in Brasilien zurückgekehrt. Die Leitung des CERVIN hat Edson übernommen, ein Mann, der das Drogentherapiezentrum wie niemand anders kennt. Er hatte vor dreißig Jahren dort selbst eine Therapie gemacht und hat seit dieser Zeit in allen Bereichen des

Rehazentrums mitgearbeitet.

Im Laufe des Vormittags waren noch einige Helfer dazu gekommen, so dass sich in der Mittagspause etwa 60 Helfer satt gegessen und aufgewärmt haben. Frisch gestärkt durch Eintopf und Brot ging es in die nächste Runde. Gegen 16.00 Uhr kamen die letzten von ihrer Tour zurück, klitschnass, aber glücklich!

Etwa 3400 € sind an diesem Tag an Spenden für den CERVIN zusammen gekommen und ein gewaltiger Berg aus Weihnachtsbaum Schredder. Allen, die mit dabei waren, ein herzliches DANKE SCHÖN, den kleinen und großen Sammel Helfern, den Küchenfeen, die für das gute Essen gesorgt haben und der Firma Hesse, die wieder LKW, Fahrer und Häcksler zur Verfügung gestellt hatten.

Viele Tannennadeln in den Rinnsteinen der Ortschaften erinnern wohl noch für einige Zeit an die diesjährige Sammelaktion. Wir freuen uns schon auf die nächste Runde.

Elke Hasenbach



# HÜTTENZAUBER AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

**ALLE JAHRE WIEDER ...  
... AUF DEM WEIHNACHTSMARKT.**

**MARIENHAGEN** Dass der Weihnachtsmarkt in Marienhagen zur Tradition geworden ist, steht fest. Doch beim Weihnachtsmarkt 2018 musste man sich neu orientieren. Der überwiegende Teil der Essensbuden waren auf dem Vorplatz des neuen ev. Gemeindehauses aufgestellt. Ebenso fehlte das große Zelt auf dem Parkplatz des Nahkauf Küper. Der MGV Alferzhagen-Merkausen hat nämlich für seinen Kuchenverkauf den großen Saal des Gemeindehauses genutzt. Auch das Kinderbastelangebot der Ev. Kirche konnte diesmal im Warmen stattfinden. Hier gestalteten die Kinder ihre eigenen Christbaumkugeln.

Die Mitarbeiter aus dem Waffel- und Plätzchenstand freuten sich auch über die Nähe zur Küche des Gemeindehauses. In früheren Jahren mussten die Waffelteige von Zuhause angeliefert werden. Für die Plätzchen gab es schon einen festen „Kundenstamm“, so gut waren sie. Also an alle Spender einen herzlichen Dank. Unser Stand erzielte einen Erlös von 820,11 €. In diesem Jahr ist der Betrag für die Jugendfrei-

zeit vorgesehen.

Ja, die Ausrichtung der Hütten war in diesem Jahr anders, die Atmosphäre aber nicht.

Wenn auch kurz vor dem Weihnachtsmarkt noch der ein oder andere sagte: Mir ist noch gar nicht nach Weihnachten, dann spürte man ab der Eröffnungsrede von Bürgermeister Herrn Stücker nichts mehr davon. Denn das ist es doch, was uns jedes Jahr aufs Neue antreibt, den Weihnachtsmarkt wieder zu einem lebendigen und besinnlichen Einstieg in die Adventszeit zu machen.

Britta O. und Simone H.



# WEIHNACHTSMARKT 2018 IM NEUEN GEWAND

**MARIENHAGEN** Am 1. und 2.12.2018 fand der 14. Marienhagener Weihnachtsmarkt statt. Die Vereine und Organisationen aus Marienhagen/Pergenroth luden wieder zum gemeinsamen Start in die Weihnachtszeit auf den geschmückten Dorfplatz ein. Zahlreiche Kunsthandwerker boten ihre Waren an und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm brachte Spaß für alle.

Neu war in diesem Jahr die Einbindung des vor wenigen Wochen neben der historischen Kirche fertiggestellten Gemeindehauses der Kirchengemeinde in das Gesamtkonzept des Marktes. Dort bot der Männergesangsverein Kaffee und Kuchen an.

Der Wiehler Bürgermeister Ulrich Stücker eröffnete den Markt. Der Grundschulchor aus Marienhagen und die aus Grundschulern bestehende Tanzgruppe der VfR Tornados zeigten ihr ganzes Können. Zu diesem Zeitpunkt waren zahlreiche Läufer der VfR Laufveranstaltung „Marienhagener Glühweinlauf“ ([Gluehweinlauf.de](http://Gluehweinlauf.de)) noch auf der Strecke. Ab 16.00 Uhr erfolgte die Siegerehrung des Glühweinlaufs auf der Bühne des Weihnachtsmarktes.

Am Sonntag tanzten dann die KITA Kometen aus der Kindertagesstätte Marienhagen und verzauberten mit ihren Puscheln die zahlreichen Besucher. Ein besonderes Weihnachtskonzert wurde vom gemeinsamen Bläserchor der ev. Kirchengemeinden Marienhagen und Drespe präsentiert. Mit einem lauten Läuten seiner Glocke kündigte sich dann der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht an. Er verteilte viele Schokoladennikoläuse an die Kinder bevor der Männergesangsverein Alferzhagen/Merkausen den weihnachtlichen Tag beendete.

Klaus Schaffranek



# STERNSINGERAKTION 2019 MIT ÖKUMENISCHER UNTERSTÜTZUNG

**MARIENHAGEN** Auf den abendlichen Treffen des lebendigen Adventskalenders kamen wir mit anderen katholischen Christen ins Gespräch und uns wurde schnell klar: Wir unterstützen die Sternsingeraktion unserer katholischen Geschwister. Nach einem Informationstreffen für die Kinder über den Sinn und Zweck der Sternsingeraktion und das spannende Anprobieren und Ausprobieren der Verkleidung, ging es dann nach Weihnachten los. In ökumenischer Gemeinschaft gingen kleine Kindergruppen aber auch Erwachsene von Haus zu Haus, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen. Mit viel Freude und Engagement waren die Kinder dabei. Wind und Regen hielten uns nicht auf.

Unsere Aktion endete mit einer Dankmesse in der kath. Kirche Marienhagen mit anschließendem Pizzaessen im ev. Gemeindehaus: Wir gehören zusammen!

Das war auch das Motto der Sternsinger in diesem Jahr: „Wir gehören zusammen“. In diesem Jahr sind die Spenden bestimmt für das Projekt „Für behinderte Kinder in Peru“.

Wir dürfen dankbar und stolz auf die eingesammelten Spenden in Höhe von 2.120,00 € sein, die wir dorthin überweisen können.

Weitere Informationen zur Verwendung der Spenden finden Sie unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Simone Hornig, Britta Ospelkaus, Renate Lange



# OFFENE JUGENARBEIT HUNSHEIM

In der Adventzeit wurden viele Aktionen angeboten, um den KiWi-Kindern das Warten auf den Heiligen Abend zu verkürzen. Wir bastelten aus Holzstämmen Nikoläuse, die sich die Kinder dekorativ zuhause vor die Eingangstüren stellen konnten. Und pünktlich am Nikolaustag kam „er“ dann auch selbst – nicht nur, um sich die Bastelarbeiten anzusehen. Sein Sack war wieder reichlich mit Leckereien gefüllt.

Eine Woche drauf wurden Plätzchen ausgestochen und gebacken. Vermutlich schafften nicht alle Plätzchen den langen Weg bis nach Hause...

Abschließend gab es dann am letzten Tag vor den Ferien den Weihnachtsfilm nach Charles Dickens, der von den Muppets interpretiert wurde.

Im Chillout Café waren die Teens mit dem Bau der Carrera-Bahn-Erweiterung beschäftigt, die schon für erste Testfahrten erprobt werden konnte. Vor den Ferien wurde es spektakulär, es geschah ein „Mord im Pfarrhaus“... zum Glück nur auf der Leinwand.

Im Januar und Februar gab es in den Cafés einen Bingo-Tag, eine besondere Überraschungsparty von Lety, Waffeln und zwei Turniere: Dart und Tischtennis.

Für die kommenden drei Monate stehen ein Airhockey-Turnier, ein Hamburger-Tag und wieder ein Spieletag rund um das Thema „Ostern“ im KiWi auf dem Programm.

Im ChillOut warten eine Pasta-Party, ein Film und eine erste Fahrt mit der selbstgebauten Seifenkiste auf uns. Sowohl im ChillOut als auch im DownUnder stellen wir dann bald die Carrera-Bahn fertig und künden alsbald das erste große Rennen an.

Und wie sonst auch, seid ihr alle zu den anderen Cafétagen (Frittentage und die Cafétage ohne Programm) herzlich eingeladen, zum Chillen, Spielen,

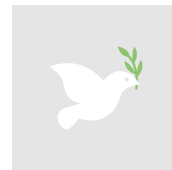
Freunde-treffen und zu lecker Essen zum kleinen Preis. Beachtet die Aushänge im Eingangsbereich.

Was war noch...? Ach ja: Die Mitarbeitenden der Cafés und viele andere Gruppenmitarbeiter ließen sich Anfang Februar in Wiehl vom Jugendreferat des Kirchenkreises und des CVJM-Kreisverbandes in einer Schulung mit drei Workshops für die weitere Mitarbeit fit machen.

Wer gerne bei uns in den Cafés mitarbeiten möchte, wende sich bitte an unsere Jugendreferentin Lydia Loos 02261/9112560 oder Diakon Dirk Rohde 02261/72033.



# ZWEI VORMITTAGE IM CAFÉ DER FLÜCHTLINGSHILFE ... HILFE ZUR SELBSTHILFE



**HUNSHEIM** Kaffee kochen, Tische vorbereiten, dann kommt schon der erste Gast: Dank Übersetzer-App auf dem Handy erfahren wir: Amir sucht einen Kinderarzt, um seine Kinder impfen zu lassen, seine Frau benötigt einen Augenarzttermin und er braucht Hilfe bei der Suche nach einem Sprachkurs. Er hat den zuvor vereinbarten Impftermin für seine Kinder nicht wahrgenommen. Die Kinderärztin ist sauer. Eine Woche später wünscht er noch weitere Arzttermine für seinen Sohn beim Allergologen und Orthopäden, doch niemand findet Zeit, ihn zu begleiten. Oft können nur Termine mit den Praxen vereinbart werden. Hinkommen muss man dann mit dem Bus. Auch sein fast erwachsener Sohn erhält ausführliche Erklärungen, über für ihn dringende Behandlungstherapien. Damit ist ein Mitarbeiter voll ausgelastet.

Dann kommt Melina mit ihrer kleinen Tochter, es wird Spielzeug gebracht und wir freuen uns über Sarahs Lachen. Die Mutter hat Unterlagen vom Zahnarzt dabei, zwei Fragebögen für zwei Kinder: Wann war das Kind zuletzt beim Zahnarzt? Nimmt es Medikamente? Wie oft putzt es sich die Zähne? Chiara

kommt hinzu und hilft übersetzen. Außerdem hat Melina Ohrenscherzen. Auch beim 5. Versuch läuft noch immer der Anrufbeantworter beim Arzt.

Rami kommt mit Frau und Tochter. Er braucht Hilfe bei der Jobsuche. Er hat ein Stellenangebot mitgebracht und wir kontaktieren die Firma. Damit Murat eine ihm angebotene Arbeit überhaupt annehmen kann, benötigt er zuvor eine Arbeitserlaubnis. Seine Papiere müssen von der Ausländerbehörde geändert werden. Die prüft jedoch, ob es keinen Deutschen gibt, der diese Arbeit zu den gleichen Konditionen macht. Der wäre dann zu bevorzugen. Für seine Frau gibt es ein Telefonat mit einem Friseursalon. Sie möchte stundenweise in ihrem erlernten Beruf wieder arbeiten. Im Iran hatte sie einen eigenen Salon.

Irmgard ist mit einer Nähmaschine gekommen. Sie erklärt Dana die Funktionen und überlässt sie ihr für einen kleinen Anerkennungsbeitrag. Beim nächsten Mal präsentiert Dana stolz ein Kleidchen, das sie für ihre Tochter genäht hat.

Inzwischen ist auch unsere Fachkollegin, die Sozialarbeiterin der Gemeinde Reichshof eingetroffen. 3 Ratsuchende warten mit ihren Anliegen auf sie. Eine Familie braucht einen Termin in der Kinderklinik in Siegen. Ali wartet schon seit Wochen auf seinen Mobilpass. Kemal hat die dritte Ablehnung seines Kindergeldantrags bekommen. Jedes Mal fehlt eine andere Unterlage. Dann wird nach Aktenlage entschieden. Die Sozialarbeiterin will bei den Ämtern vorseprechen, denn der Kindergeldanspruch wird bei den Asylsuchenden von der Hilfe zum Lebensunterhalt abgezogen.

Wir lachen über die beiden Handy-Spezialisten: Zusammen kommen sie gerade auf 3 Jahre! Auch der Hausmeister der Gemeinde Reichshof ist inzwischen da. Heute geht es um die Schimmelbekämpfung in verschiedenen Wohnungen.





Familie Akim hat aus Unkenntnis und leichtfertig die eigene Wohnung gekündigt, jedoch dann bei der Wohnungssuche feststellen müssen, dass anderswo keine passende zu finden ist. Es muss schnell gehandelt werden, um die drohende Obdachlosigkeit im Februar zu verhindern. Es gelingt, mit dem Vermieter zu vereinbaren: Das Mietverhältnis bleibt bestehen! Beide Parteien sind glücklich. Der Vermieter will sogar eine neue Duschkabine für das Bad einbauen lassen.

Familie Yassir ist ohne Abschied aus dem Hochhaus ausgezogen. Sie haben bei ihren weiteren Kindern im

Ruhrgebiet viel bessere Perspektiven. Auch Familie Samir hat Hunsheim verlassen. Die Geburt eines Kindes wird erwartet, was in England zur Welt kommen soll. Möbel und Hausratsgegenstände wechseln für kleines Geld den Besitzer.

Inzwischen kann man sich mit allen irgendwie verständigen oder sogar gut unterhalten. Trotzdem ist es anstrengend, weil man genau zuhören, langsam sprechen und einfach formulieren muss.

Nach zwei Stunden schließen wir das Café. Heute gibt es anschließend noch einige Fallbesprechungen im Team mit der Sozialarbeiterin. Eine gute Koordination ist wichtig, um sich nicht zu verzetteln. Erschöpft und zufrieden machen wir uns auf den Heimweg. Auf der Heimfahrt fallen uns die Namen derer ein, die nicht gekommen sind und vielleicht auch Hilfe brauchen. Zunächst reicht ein Stoßgebet, dann plant man den nächsten Besuchstermin.

Gerne würden wir auch Nachbarn und Gemeindeglieder im Café begrüßen. Wir suchen auch hier noch verlässlich Mitarbeitende. Schauen Sie doch mal rein, Sie sind herzlich willkommen!

Martha Torkler und Michael Koppers  
(Die Namen im Artikel wurden geändert)

**MARIENHAGEN** Am 27. Januar war es soweit. Der Jugendgottesdienst fand diesmal im neuen Gemeindehaus Marienhagen statt. An der Gestaltung waren viele Jugendliche beteiligt. Die Jungenschaft



überzeugte im Anspiel als Selbsthilfegruppe und stimmte uns gut auf die Predigt ein. Desiree Henriette vom Johanneum in Wuppertal gab uns neuen Input zur diesjährigen Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach“. Du sollst dem Frieden nachjagen und ihn suchen, aber den wirklichen Frieden können wir nur von Gott erbitten. Auch die Band A-Light war wieder mit dabei. Besonders das Duett mit „Udo Lindenberg“ am Ende begeisterte die Zuhörer. Beim Fritten-Essen und gemütlichen Beisammensein hörte man den Refrain „Komm wir ziehen in den Frieden“ aus vielen Ecken summen. Allen Beteiligten sagen wir noch mal für den gelungenen Abend ein herzliches Dankeschön!

Lydia Loos

# #MAKEPEACE

# 43 KINDER IN DER OGS

Mit dem Schuljahr 2018/19 ist unsere Offene Ganztagschule Hunsheim gewachsen. Sie besteht jetzt aus 1,5 Gruppen, das sind 43 Kinder und insgesamt 5 Fachkräfte mit 2 Köchinnen und einigen ehrenamtlichen Hausaufgaben Helfern und Hausaufgaben Helferinnen. Dazu haben zwei Schülerinnen der Fachschule in Dieringhausen, Monja Neustein und Caroline Koch, die beide zur Erzieherin ausgebildet werden, ein zweimonatiges Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns absolviert. Sie begeisterten die Kinder mit Angeboten wie Experimentieren und Entspannungsübungen.

Auch an den über mehrere Tage dauernden Projekten „Theater“ und „Wir feiern eine Party“ nahmen viele Kinder gerne teil. Da wurde gebacken, organisiert, Deko gebastelt, Bühnenbild entworfen und es gab eine tolle Aufführung. Zurzeit finden die Näh-AG und die Bibel AG statt. Für den nächsten Kurs haben sich schon wieder viele Kinder angemeldet. Außerdem planen wir auch wieder eine Back- und eine Tanz-AG. Ab dem 12.2. beginnt das Konfirmandenpraktikum. Vor der

Konfirmation besuchen uns über sechs Wochen einmal pro Woche mehrere Konfirmanden, um uns in unserer Arbeit zu unterstützen.

Elke Schulze und das OGS-Team





# JUNGENJUNGSCHAR- WOCHENENDE 2019

**MARIENHAGEN** Vom 1.-3. Februar trafen sich ca. 20 kleine Piraten im Gemeindehaus Marienhagen, um zu

lernen, was Piraten früher alles so gemacht haben. Am Freitagabend teilten sich alle Piraten in vier Gruppen auf, in denen sie sich den Rest des Wochenendes einen spannenden Wettkampf lieferten. Als „Der Eisberg“, „Die Papageien“, „Die Pi-Ratten“ und „Pirates of Marienhagen“ gingen sie ins Rennen.

Zuerst mussten ein paar kleine Übungen erledigt werden, wie zum Beispiel das Singen und Anbrüllen, was auf einem echten Piratenschiff ja

gang und gäbe war. Am Samstagmorgen kam es dann zum Piraten-Einstellungstest. Dabei lernten die Piraten, ein Schiff

zu bauen, das Deck zu schrubben, zu schwimmen und eine Kanone zu bedienen.

Am Nachmittag mussten die Piraten einen Waldlauf absolvieren. Die Piraten mussten beweisen, dass sie das Knoten von Schiffstauen und das

genaue Beobachten durch Ferngläser beherrschen. Nach den wunderbaren Fisch-Burgern mit Pommes zum Abendessen, gab es dann nochmals ein Spiel, in dem die vier Piratengruppen Länder erobern mussten. Außerdem haben wir uns auch mit Jesus beschäftigt. In der Bibelarbeit ging es darum, dass wir alle ein wichtiger Teil der Gemeinde sind und es ohne die Gemeinschaft mit anderen Christen schwer haben. Wie sich die Mannschaft auf einem Piratenschiff gegenseitig braucht, so ist das auch bei uns Christen.



## EINE-WELT-LADEN

### Second-Hand-Kleiderladen

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: 13. + 27.03. / 10. + 24.04. / 08. + 22.05.

Gemeindehaus Hunsheim

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

**Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.**

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten:

Familie Hahn, Dorner Weg 3 in Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419)

# NEUE WEGE MIT BEWÄHRTEM AUFTRAG

## DER FÖRDERVEREIN DES CERVIN BERICHTET

Unser Förder- und Freundeskreis des CERVIN darf nun schon seit 19 Jahren die Arbeit des CERVIN unterstützen. Seit dem letzten Jahr gibt es keinen deutschsprachigen Missionar mehr in der Leitung des CERVIN. Sepp Dietsche ist mit seiner Familie nach über 20 Jahren wieder in die Schweiz gezogen. Mit einer halben Stelle arbeitet er aber weiterhin für die Mission. Sein neues Aufgabenfeld beschreibt er im nachfolgenden Brief. Wir hoffen und beten, dass es weiterhin gelingt, als Freundeskreis in die Arbeit des CERVIN einbezogen zu bleiben. Sepp wird die Verbindung zur Arbeit Vorort aufrechterhalten. Vermehrt kann er auch jetzt Besuche mit Vorträgen in Gemeinden und Schulen durchführen. Zum Kreis der Förderer und Freunde des CERVIN gehören Menschen und Institutionen aus dem ganzen Bundesgebiet und aus unserer Kirchengemeinde. Seine Aufgabe sieht dieser Förderverein darin, die brasilianischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des CERVIN in der Aus- und Weiterbildung zu fördern,

ihre Gehälter zu sichern und Therapieprojekte zu finanzieren. Mit Gebeten und Spenden will dieser Kreis die wichtige Arbeit in Brasilien begleiten.

Bis Ende 2018 hat der Freundeskreis und unsere Kirchengemeinde ca. **30.800,00 Euro** für den Dienst in Brasilien aufgebracht. Davon wurden ca. **19.000,- Euro** aus Kollekten und Spenden zweckgebunden an die Marburger Mission weitergeleitet. Zur Sicherung der Gehälter der brasilianischen Mitarbeiter wurden **8000,- Euro** überwiesen.

Neue Mitglieder des Freundeskreises sind herzlich willkommen. Die Beiträge werden von jedem Mitglied für sich selber festgelegt. Bitte sprechen Sie Pfr. Achim Schneider an. Es besteht die Möglichkeit über die Homepage des CERVIN ([www.cervin.org.br/de/](http://www.cervin.org.br/de/)) am Informationsfluss beteiligt zu werden.

Herzlichen Dank für alle Treue in Gebeten und Gaben. Gott möge es segnen.

Ihr Achim Schneider, Pfr.

Liebe Freunde und Förderer des CERVIN,

in den letzten Wochen vor Weihnachten war ich zu einem ermutigenden Einsatz auf Kuba, in Panama und danach in unseren Projekten in Brasilien.



So durfte ich zusammen mit einem brasilianischen Kollegen einen einwöchigen Kurs für Suchthelfer auf Kuba geben. Trotz all der Armut und Hoffnungslosigkeit vieler Menschen dort, hatten wir

extrem motivierte Schüler. Sie arbeiten in einer Reha, in Gefängnissen, als Ärzte oder als Pastoren in Gemeinden. Wir haben den Eindruck, dass Gott uns hier unter schwierigen politischen Rahmenbedingungen Türen öffnet, um unsere Erfahrungen aus dem CERVIN auch hier anderen zum Segen weiterzugeben. Im März ist ein weiterer Kurs auf Kuba geplant, dann würde ich auch gerne dort die drei uns bekannten Rehas persönlich kennenlernen.

Danach habe ich zwei Rehas in Panama besucht und war anschließend für die Missionarskonferenz der Marburger Mission im Nordosten Brasiliens, wo die Mission fortan einen Schwerpunkt setzen will und ein "neuer CERVIN" entstehen soll. Die Notwendigkeit einer christlichen Therapieeinrichtung mit therapeutischem Arbeitsangebot scheint für uns hier sehr hoch zu sein.

Die letzte Woche des Einsatzes verbrachte ich in Rolandia. Ich fühle mich im CERVIN noch immer zu Hause. So war ich einen Tag mit den Frauen auf dem Palmitofeld, konnte an einen Besuchstag teilnehmen, einmal war ich beim Verkaufen unserer landwirtschaftlichen Produkte dabei und habe viele Besuche gemacht. Es war ermutigend zu sehen, dass alles gut weiter läuft. Wir vertrauen darauf, dass Gott seine Hände über dem CERVIN hält. Die Dankbarkeit der Mitarbeiter und auch der Schüler hat mich sehr beeindruckt.

Drei Jugendliche haben ihre Situation für die Freunde des CERVIN beschrieben.



Ich heiße Stefany, bin 15 Jahre alt und komme aus Maringa. Im CERVIN bin ich, weil ich in der letzten Zeit sehr viel Kokain geschnupft habe. Seit einem Jahr bin ich abhängig. In dieser Zeit ist mein Leben zu einem Chaos geworden. Ich bin nun seit einem Monat in Behandlung. Es fällt mir nicht leicht im CERVIN zu sein, aber ich weiss, dass ich diese

Zeit hier brauche. Ich hoffe sehr, dass ich nach den 6 Monaten hier im CERVIN ein neues Leben beginnen kann.



Ich heiße Guilherme, bin 18 Jahre und komme aus einer Kleinstadt in der Nähe von Rolandia. Ich trat am 6.2.18 im CERVIN ein, im August bin ich mit meiner Behandlung fertig geworden und seither arbeite ich als Freiwilliger mit. Trotz all der Schwierigkeiten und Versuchungen bin ich fest geblieben. Ich gehe abends zur Schule und helfe tags-

über im CERVIN mit. CERVIN ist ein guter Ort für alle, die wirklich eine Veränderung in ihrem Leben wollen.



Ich bin Lucas, 16 Jahre alt und habe den CERVIN durch meine Grossmutter kennengelernt, denn mein Vater war vor vielen Jahren auch als Schüler hier in Behandlung. Mir geht es hier sehr gut. Ich hatte zwar am Anfang oft Lust abzuhausen,

aber jetzt nach gut 2 Monaten hier bin ich schon recht fest. Ich habe zwar immer noch Heimweh, aber mir ist klar, dass das hier im Moment der beste Platz für mich ist.

Die neue politische Situation in Brasilien macht uns etwas Sorgen. Die staatlichen Verträge, die die Beteiligung an den Kosten der Therapieangebote regeln, sind im Oktober ausgelaufen. Die neuen Verträge sollen noch in diesem Jahr unterschrieben werden. Das bedeutet aber praktisch, dass sehr wahrscheinlich vor April kein Geld vom Staat kommt. Zwischen Weihnachten und Karneval steht Brasilien still. Hier wird es einen großen finanziellen Engpass geben. Danach sind die Prognosen relativ gut, es sei denn der neue Präsident hat andere Ideen. Hier ist es gut zu wissen, dass der Freundeskreis in solchen Situationen dem CERVIN helfend zur Seite steht.

Ich selber werde ab Januar Teilzeit in einer Schweizer Firma arbeiten, die Solaranlagen anbietet. Die andere Hälfte stehe ich der Mission zur Verfügung. Einerseits für die Erstellung eines Netzwerks der Drogenrehas in Südamerika, Kurse auf Kuba, den Aufbau einer Drogenreha im Nordosten Brasiliens und andererseits auch für die Öffentlichkeitsarbeit des CERVIN. Sehr gerne komme ich zu Vorträgen in Gemeinden und Schulen und bringe unser Jubiläumsbuch „Geschichte und Geschichten - 30 Jahre CERVIN“ mit.

Ein gesegnetes und gutes Jahr 2019 wünschen

Gabi und Sepp Dietsche

### *Kreis der Förderer und Freunde des CERVIN*

*Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe  
Pfarrhausweg 12 - 51580 Reichshof  
Tel.: 02296/761 · Fax: 02296/908205  
E-Mail: [drespe@ekir.de](mailto:drespe@ekir.de)*

*Bankverbindung: Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98*

# 12.000 KILOMETER ... „THE WARM HEART OF AFRICA“

## NICKLAS ROHDE AUS MARIENHAGEN IN MALAWI

Über 12.000 km Kilometer liegen zwischen Senga Bay, Malawi, und meinem Heimatort Marienhagen. Etwa 28 Stunden dauerte die Reise von Zuhause bis an meinen Zielort und insgesamt 12 Monate lagen vor mir. Mittlerweile befinde ich mich im 5. Monat meines Freiwilligendienstes und ich kann kaum fassen, wie schnell die Zeit vergeht.

In meiner Anfangszeit bin ich schnell an meine Grenzen gekommen. Kein Wunder, da Malawi zu den 10 der ärmsten Länder der Welt gehört und sich mit seiner Kultur, Mentalität, Wirtschaft und seinem Bildungswesen kaum mit Deutschland vergleichen lässt. Wenn man sich für 08.00 Uhr verabredet, kann man damit rechnen, dass die Person frühes-

tens um 09.00 Uhr oder 10.00 Uhr eintrifft. Wenn man aber z.B. etwas Schweres zu tragen hat, so bekommt man jederzeit Hilfe. Nicht umsonst wird Malawi „The warm Heart of Africa“ (das warme Herz Afrikas) genannt. Der größte Teil der Bevölkerung verdient zwischen 18-120 € im Monat. In Deutschland wäre dieser Betrag innerhalb weniger Stunden, bzw. Tage verdient oder ausgegeben. Gleichzeitig sind aber die Preise für Fahrzeuge, Sprit und mobile Daten auf europäischem Niveau. In den Schulen ist es nichts Ungewöhnliches, wenn ein 15-Jähriger noch in der 4. Klasse oder aber schon seit 6 Jahren nicht mehr zur Schule geht.

In meinem Projekt versuchen wir mitzuhelfen, etwas für eine bessere Zukunft Malawis zu tun. In Südostafrika besteht ein riesiges Müllproblem. Gedankenlos werden Plastik, Glas, Papier und andere Reste auf den Boden oder in die Seen geworfen. Wenn man Glück hat, wird der Müll „nur“ verbrannt. Da es keinerlei Müllabfuhr gibt, scheint das noch eine der besten Optionen zu sein. Gefährlich wird es für die Malawier, wenn zu viel Müll in den See gelangt und den Lebensraum der Fische zerstört. Fischfang ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor Malawis. Wir organisieren Clean-up-Days (Müllaktionstage), an denen wir mit Freiwilligen Müll sammeln und sortieren, damit die Wertstoffe dem Recycling zugeführt werden können. An jedem Mittwoch, Samstag und Sonntag können die Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen zum Swop-Shop (Tauschladen) kommen, um den eingesammelten Müll gegen Kleidung oder Süßigkeiten einzutauschen.

In unserer „Upcycling Youth Group“ bringen wir den Jugendlichen bei, Glas- und Plastikflaschen in ein wertvolles Produkt zu verwandeln. Vielleicht lässt sich daraus ja ein eigenes Geschäft aufbauen.

Hier muss man für alles mehr Geduld aufbringen als in Deutschland. Das hat mich vor eine große Herausforderung gestellt. Vor allem dann, wenn man von den Malawier „pang'ono pang'ono“ gesagt bekommt. Das bedeutet so viel wie „Schritt für Schritt“ und spiegelt die hiesige Mentalität wieder. Glücklicherweise muss ich meinen Weg hier nicht



allein gehen. Ich erfahre immer wieder durch meine Mitfreiwillige Hilfe in schwierigen Situationen. Umgekehrt kann sie sich natürlich auch auf mich verlassen. Auch aus Deutschland erfahre ich immer wieder wichtige Unterstützung. Ein großes Dankeschön dafür!

Zurzeit arbeite ich am Ausbau einer Community-Police. Hierfür werden noch ausgediente, Whatsapp-fähige Smartphones gesucht, die an die freiwilligen Helfer für die Zeit ihres Einsatzes herausgegeben werden sollen. Allerdings müssen deren Kameras noch funktionstüchtig sein. Wer an meinem Einsatz in Malawi teilhaben möchte, kann jederzeit auf meinem Blog vorbeischaun und mich per email kontaktieren: [www.freiwilligendienstmalawi.wordpress.com/RohdeNicklas@aol.de](http://www.freiwilligendienstmalawi.wordpress.com/RohdeNicklas@aol.de)

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr, liebe Grüße und Gottes Segen

Nicklas Rohde



## HALBZEIT

### LISA HASENBACH AUS WEHRATH IN TANSANIA

Inzwischen ist schon über die Hälfte meiner Zeit hier in Tansania um. Wir sind seit sechs Monaten in diesem Land und gehören mit jedem Tag ein bisschen mehr dazu. Sogar einer der Langzeitmissionare in Tansania hat uns schon als „verbuscht“ beschrieben.

Die Zwischenseminare und auch ein kurzer Urlaub über Weihnachten und Silvester liegen hinter uns, die Regenzeit hat begonnen und man wird hin und wieder echt ordentlich nass. Auch der Schulbetrieb an meinem Einsatzort, der Call und Vision Secondary School in Mtwara ist wieder losgegangen. Inzwischen unterrichte ich manchmal mit einem anderen Lehrer gemeinsam die Form 1 (ca. 7. Schuljahr) in Englisch und bald soll auch der Schwimmunterricht wieder losgehen.

In den nächsten Monaten stehen noch viele Konferenzen, Besuche und Aufgaben an und es wird sicherlich eine Menge Abwechslung für uns geben.

Danke für eure Unterstützung und besonders für euer Gebet. Es kommt hier echt an!

Gott segne euch!  
Mungu awabariki!

Eure  
Lisa Hasenbach



# MARIO MÜLLER IM BOM AMIGO

Liebe Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe,

wenn ich eine kurz Biografie schreiben müsste, sähe sie so aus! Groß geworden bin ich in Hunsheim. Hier habe ich die CVJM-Jungeschar besucht, war Jugendmitarbeiter der Kirchengemeinde Drespe und habe einige Zeit im Ev. Kindergarten Unterm Schirm Drespe gearbeitet. Mit zwanzig Jahren habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im CERVIN / Brasilien gemacht. Danach ging es über Marburg nach Wuppertal zur Ausbildung an die Evangelistenschule JOHANNEUM. Vom Johanneum führte mein Weg in den Hannoverschen Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften und dann, 6 Jahren später, in die Landeskirchlichen Gemeinschaften nach Brasilien (MEUC).

Jetzt leben wir schon 4 Jahre in Blumenau, Bundesstaat Santa Catarina, im Süden von Brasilien. Ich bin zuständig für ein Gemeinde-Gründungsprojekt in der Kindertagesstätte Bom Amigo. Nach 4 Jahren dürfen wir auf die ersten kleinen Früchte blicken, die Gott hat wachsen lassen.

Wir kamen zu zweit und sind heute zu viert. Meine Frau Daniela war im 7. Monat schwanger als wir nach Blumenau kamen. Hier wurde unsere Tochter Clara Louise geboren und seit dem letzten Mai 2018 erfreuen wir uns an unserer zweiten Tochter Hanna Sophie.

Wir erleben Höhen und Tiefen. Die Gemeinde wächst und wenn wir zusammen Gottesdienst feiern, dann ist das wirklich toll, aber es fehlt an vielen Stellen ein gewisser Tiefgang. Wir sprechen überwiegend junge Ehepaare zwischen 20 und 35 Jahren und ihre Fami-

lien an. Wenn ich hier schreibe, dass ich mit 38 Jahren eher zu den Älteren gehöre, wird der eine oder andere sicherlich schmunzeln. Viele sind gerade dabei, die Karriere voran zu bringen, ihre Familie zu gründen und ein Haus zu bauen. Da bleibt der Glaube schnell auf der Strecke. So kämpfen wir mit Schwankungen in der Gemeinde. Wir bieten einen sicheren Ort, aber das Vertrauen, dass Gott wirklich hilft, gewinnt man nicht von heute auf morgen. Im letzten Jahr ist uns eine Aufgabe übertragen worden, die wir gar nicht erwartet haben. Zusammen mit dem Blauen Kreuz und einem örtlichen Jugendheim haben wir eine Jugendgruppe gegründet. Einmal in der Woche kommen ca. 25-30 Jugendliche zusammen und wir reden über Gott und die Welt.

Letztens fragte uns ein Jugendlicher, was er machen soll? Sein Vater geht morgens früh aus dem Haus und wenn er dann zu Schule geht, kommt der Freund seiner Mutter. Wie soll ich damit umgehen? Solche und andere Fragen erleben wir immer öfter.



Die Jugendlichen vertrauen uns und suchen Hilfe. Bei einer Wochenendfreizeit haben 4 Jugendliche gesagt, sie möchten ein anderes Leben führen und haben sich bewusst auf ein Leben mit Jesus Christus eingelassen. Es sind die kleinen Dinge, die einem immer wieder vor Augen halten, dass Gott größer ist als all unsere Not.

Für eine kurze Dienstreise sind wir vom 14.3. - 9.4.2019 in Deutschland. Wir würden uns freuen, viele von ihnen am 7.4. im Gottesdienst in Volkenrath (09.30 Uhr) und Marienhagen (11.00 Uhr) zu begegnen.

Bis dahin grüßen Sie  
Mario, Daniela, Clara Louise und Hanna Sophie



# AUS DER DIAKONIE

## DIAKONIE VOR ORT IN WIEHL WEIHT NEUES BÜRO IM HERZEN VON WIEHL EIN

Wiehl: Am 27. Januar weihte unsere Diakoniestation Wiehl ihre neuen Büroräume ein. Der Tag begann mit einem festlichen Diakoniegottesdienst in der evangelischen Kirche. Dort wurden die beiden Leitungen Frau Gabriele Krampe und Frau Andrea Klein kirchlich eingeführt. Dies war für alle Beteiligten ein sehr bewegender Moment.

Im Anschluss konnten die neuen Räume direkt gegenüber der Kirche besichtigt werden. Sie liegen im Untergeschoss des ev. Gemeindehauses, Schulstraße 2, 51674 Wiehl.

„Diese räumliche Nähe zur Kirche ist ein starkes Signal“, so die Pflegedienstleitung Gabriele Krampe. „Kirche und Diakonie sollten ihre Zusammengehörigkeit auch immer sichtbar nach außen stellen. Das ist uns mit diesem Standort wunderbar gelungen.“

Im Gemeindehaus Wiehl wurde dann weiter gefeiert. Die Räume waren mit viel Liebe vom Team der Diakoniestation geschmückt und vorbereitet worden. Eingeladen waren neben den Patienten und Ihren Angehörigen auch alle Interessierte. Für die Klienten hatten die Kirchengemeinden einen Fahrdienst organisiert, der von vielen gern in Anspruch genommen wurde.

Die Diakoniestation hatte für den Tag ein vielfältiges Programm zusammengestellt: Nach einem ausführlichen Mittagessen begannen die Mitarbeitenden der Diakoniestation mit einer eigenen Vorführung. Auch das Tanzcorps des Karnevalsvereins Bielstein hob die Stimmung. Und der bergische Diakon Willibert Paules brachte mit seinen Beiträgen unter dem Motto „Humor steht über allem“ das Publikum zum Lachen.

Den Abschluss bildete wieder die Diakoniestation, die mit einem Augenzwinkern mögliche Sparmaßnahmen bei der Körperpflege vorführte. „Solche Maßnahmen werden wir natürlich nicht ergreifen“, so der Geschäftsführer der Diakonie vor Ort Sebastian Wirth. „Noch können wir alle Nachfragen nach Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung bedienen. Dabei hilft uns sicher unser Tarifvertrag, der die höchste Vergütung in der ambulanten Pflege bietet. Hinzu kommt der Zusammenhalt der Teams, was sich vermehrt rumspricht.“

Im Rahmen der Veranstaltung wurde



das Engagement der beteiligten Kirchengemeinden Wiehl, Oberbantenberg-Bielstein und Marienhagen-Drespe geehrt. Auch Bürgermeister Dr. Stücker begrüßte, dass sich unsere Diakoniestation jetzt in der Mitte der Stadt präsentiert. In seinem Grußwort stellte er besonders das Engagement der Diakonie für das Wohl der Patienten heraus.

Locker führte Herr Wirth durch das Programm. Zum Ende bedankte er sich vor allem bei allen helfenden Mitarbeitenden der Diakoniestation, aber auch bei deren Angehörigen. Er freute sich über den starken Zuspruch und versprach weitere Veranstaltungen in der Zukunft.

Zur Information: In unserer Diakoniestation Wiehl sind zurzeit 38 Mitarbeitende angestellt. Sie versorgen in der Stadt Wiehl und einem Großteil des Reichshofs ca. 200 Patienten am Tag. Hinzu kommen noch viele Beratungsbesuche.

Sebastian Wirth



# TAGESBETREUUNG MEMORY DER DIAKONIESTATION WIEHL JETZT AUCH IN MARIENHAGEN

Wiehl: Die Tagesbetreuung Memory der Diakonie vor Ort ist ein Gruppenangebot für ältere Menschen, in dem sie gemeinsam von geschulten Kräften mit vielfältigen Aktivitäten betreut werden. Dadurch erfahren die Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung. Die Diakoniestation Wiehl bietet dies im Paul-Schneider-Haus in Oberwiehl an.

Auf Wunsch der Kirchengemeinden und der Tagesbetreuungsgäste wird es das Angebot der Tagesbetreuung Memory ab März 2019 auch im ev. Gemeindehaus Marienhagen, Am Kirchplatz 4, geben. Dort wird es jeweils dienstags und donnerstags von 9:00 bis 14:00 Uhr zur Verfügung

stehen. Im Paul-Schneider-Haus soll unser Angebot ab März 2019 jeweils Montag, Mittwoch und Freitag stattfinden.

Der Aufenthalt kann individuell vereinbart werden. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Die Pflegeversicherung bietet verschiedene Möglichkeiten, den Aufenthalt abzurechnen.

Alle Interessierten können sich bei der Diakoniestation Wiehl (022 62 / 717 52 82) nach den Möglichkeiten erkundigen und auch einen kostenfreien Schnuppertag vereinbaren. Die Pflegedienstleitung Gabriele Krampe und ihr Team stehen Ihnen gern für eine Beratung zur Verfügung.



## DIE NÄHWERKSTATT LÄDT EIN

### REISSVERSCHLUSS KAPUTT? ROCK ZU WEIT? HOSE ZU LANG?

Du möchtest gerne nähen lernen? Du kannst nähen, suchst aber dabei Gemeinschaft? Du brauchst Hilfe oder Anleitung beim Nähen? Du möchtest gerne ein Kleidungsstück repariert oder geändert haben?

Dann komm zu uns in die Nähwerkstatt. Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite. Jeder ist bei uns herzlich willkommen, vom Anfänger bis zum Profi. Jeder, der nicht selber nähen möchte, kann die Näharbeit gegen eine Spende von uns durchführen lassen. Alle Spenden sind ohne Kostenabzüge für das Nähen mit Kindern bestimmt.

Wir möchten am 04.05. von 10-14 Uhr mit den Kindern für Muttertag nähen und am 25.05. von 10 - 16 Uhr freuen wir uns auf das Nähcafe mit den Erwachsenen.

Bitte meldet Euch rechtzeitig bei uns an:  
Tel. 02261/405681 oder  
Email: [naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de](mailto:naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de)

Außerdem sind wir (fast) jeden Mittwoch von 14-16 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim und jeden 2. Donnerstag im Cafe International.



# DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



## Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

## Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl  
Telefon: 02262 / 717 52 82 · [www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de) · [wiehl@diakonie-vor-ort.de](mailto:wiehl@diakonie-vor-ort.de)

# FORSCHEN, STAUNEN UND ENTDECKEN.

Wir beschäftigen uns im neuen Jahr mit allerlei naturwissenschaftlichen Dingen.

Es wird garantiert spannend. Als Team haben wir uns zu einer Fortbildungen des Oberbergischen Kreises auf Metabolon/BAV in Lindlar aus der Reihe

„Haus der kleinen Forscher“ angemeldet. In unterschiedlichen AGs nehmen wir Phänomene der Naturwissenschaft genauer unter die Lupe: „Licht & Farben“, Zahlen & Zählen“, Geräusche & Klänge“.

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen. Mal sind wir nur mit den Kindern unterwegs, mal werden die Mütter, mal die Väter eingeladen. Manche Aktionen sind für unsere künftigen Schulanfänger. Gerne können Sie sich bei Interesse ebenfalls zu entsprechenden Themen anmelden, wenn noch Plätze frei sind. Einfach Im Kindergarten anrufen.

Wieder in der Aufbauphase befindet sich auch der neue Jahrgang der BPW Forscherkids. Nach einer ersten Einführung ins Projekt und der Rollenfindung als „Forscher“, hat nun schon der Workshop stattgefunden und die vorgesehenen Experimente wurden einstudiert. Im dritten

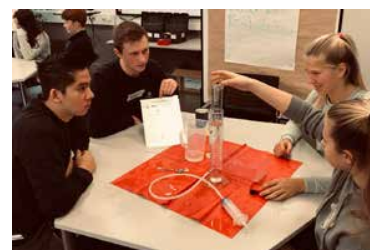
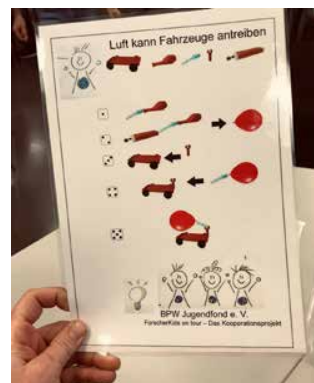
Modul ging es dann um die praktische Umsetzung und Präsentationstechniken (s. Bilder). Berichten werden wir in der nächsten Aufgabe nach der Pilot-Aktion bei uns in Drespe. Einen Vorgeschmack

gibt's hier:  
<https://www.youtube.com/watch?v=Z21-FL5c1D4>

v=Z21-FL5c1D4

In diesem Jahr steht ebenfalls die Rezertifizierung des Gütesiegels „Familienzentrum“ an. Dazu müssen wir bestimmte Standards erfüllen und Angebote für Familien vorhalten. So starten wir mit Aktionen wie z.B. dem Elterncafé oder der Sprechstunde noch einmal neu. Die Sprechstunde kann bei allen Fragen in Anspruch genommen werden, die einmal in Ruhe und im persönlichen Gespräch Klärung finden sollen. Das Angebot wird von Kerstin Ehlert bereitgehalten. In der Regel ist hierfür der Dienstagvormittag reserviert. Nach Absprache auch gerne zu einem anderen Zeitpunkt. Das Elterncafé dient dem Austausch zu unterschiedlichen Themen.

Anfang Februar hat in unserer Einrichtung ein sog. Audit stattgefunden. Auch in den Kindergärten des „Ev. Kirchenkreises an der Agger“, die durch unterschiedliche Kirchengemeinden getragen werden, wird im Bereich Qualitätsmanagement nun nach DIN EN ISO 9001:2015 mit Anlehnung an das BETA Gütesiegel zertifiziert. Wir sind in Drespe eine der ersten drei Einrichtungen, die stellvertretend geprüft wird. Es findet eine Zertifizierung im Verbund statt und das entsprechende Qualitätshandbuch wurde in Kooperation erstellt. Unser einrichtungsspezifisches Handbuch mit den individuellen Verfahrensweisungen wurde jüngst in der Januarsit-



## KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm  
02296 8961, Kerstin Ehlert



zung durch das Presbyterium beschlossen. Neu mit uns „Unterm Schirm“ unterwegs ist Simone Hornig, die einigen schon aus ihrer Tätigkeit im Gemeindebüro Marienhagen bekannt sein mag. Sie ist als Ergänzungskraft z.Zt. mit im Bienenkorb unterwegs. Durch ihre Ausbildung zum Schwimmtrainer können wir so auch einen Schwimmkurs für unsere Großen anbieten. Immer donnerstags fährt eine Gruppe nach Hunsheim und erlernt dort spielerisch das Schwimmen. In Kooperation mit dem CVJM Oberwiehl haben wir zudem ab Februar eine Handball-AG im Haus. Marvin Klein, derzeitiger FSJler im CVJM, kommt an jedem Mittwochnachmittag zu uns nach Drespe.

## BABYSITTER- KURS

**17.05. / 16-20 Uhr**  
(inclusive Abend-Imbiss)

Wir besprechen alles rund ums Thema Kind, was für das Babysitten von Bedeutung ist (Füttern, Wickeln, Erste Hilfe, Spiele & Lieder ...) – einfach alles, was Euch zu einem guten Babysitter macht.

Durchgeführt wird der Kurs von Kerstin Ehlert, Erzieherin und Kinderschutzfachkraft Jessica Schreiber, Kinderkrankenschwester

Es wird ein Babysitter-Zertifikat ausgehändigt.

**Anmeldung im Kindergarten unter:**  
02296-8961 oder WhatsApp 015170165822

## TERMINE

### März

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 01. + 04.03.           | Bedarfsgruppe (Karneval) nach Anmeldung                         |
| 07.03. 19.00 Uhr       | Infoabend für die Eltern aller Schulanfänger 2021               |
| 11.03. vormittags      | Der Fotograf kommt  |
| 11.03. 14.00 Uhr       | Elterncafé „Aufatmen, auftanken“ Jessica Schreiber              |
| 12.03. vormittags      | Projekttag „Verlust, Wut & Trauer“ (Schulanfänger)              |
| 14.03. 9.00-12.00 Uhr  | Kita-Expedition „Ab in die Natur“ (Schulanfänger+ Eltern)       |
| 15.03. 11.30 Uhr       | Wochenabschlußgottesdienst                                      |
| 18.03. 13.30-14.30 Uhr | AG „Zahlen, Zählen, Rechnen“ für Kinder im Alter von 4-5 Jahren |
| 18.03. 19.30 Uhr       | Infoabend „Medienerziehung“                                     |
| 29.03. 11.30 Uhr       | Wochenabschlußgottesdienst                                      |

### April

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 01./03./05./08./10./12.04. | Projektstage Passion vormittags (Schulanfänger)            |
| 03.04. 14.30 Uhr           | Opa-Oma-Nachmittag Schulanfänger)                          |
| 07.04. 9.30 Uhr            | Taufgottesdienst in Volkenrath (Liste folgt)               |
| 09.04. 13.30-14.30 Uhr     | AG „Geräusche & Klänge“ für Kinder im Alter von 4-5 Jahren |
| 11.04. 14.00 Uhr           | Elterncafé „Mediation“                                     |
| 12.04. 11.30 Uhr           | Wochenabschlußgottesdienst (Abschluss Projekttag)          |
| 12.04. 15.00 -16.30 Uhr    | Wandertag mit Christel Wick (Kinder + Mütter)              |
| 23.-26.04.                 | Osterferien - Kiga geschlossen                             |

### Mai

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 03.05. 11.30 Uhr              | Wochenabschlußgottesdienst                                |
| 10.05. 15.00-17.00 Uhr        | Mit dem Naturmobil unterwegs (Kinder + Väter)             |
| 16.05. 13.30-14.30 Uhr        | AG „Rund um die Natur“ für Kinder im Alter von 4-5 Jahren |
| 17.05. 11.30 Uhr              | Wochenabschlußgottesdienst                                |
| 27.05.-29.05. 15.00-17.00 Uhr | Kinderbibeltage   |
| 31.05.                        | Brückentag nach Himmelfahrt Kiga geschlossen              |

## ERWACHSENE

## Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich  
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehrath**, 14tägig  
(in den ungeraden Wochen)  
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Mi. 20.00 Uhr in **Berghausen**  
14tägig (oder nach Vereinbarung)  
„What would Jesus do?“  
Info: Petra und Hartmut Euteneuer  
(02261/959266)

## Glaubens- &amp; Bibelgespräche Wehrath

**Bibelgesprächskreis**

Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)  
Termine: 27.03. / 10.04. / 24.04. / 29.05.

**Gesprächskreis „Jung & Alt“**

So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)  
Termine: 10.03. / 14.04. / 12.05.

**Gebetskreis**

So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)  
Termine: 24.03 / 28.04. / 26.05.

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte  
Tel. 02265/980704

**Spielenachmittag für Erwachsene**

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr (jeder 1. Montag im Monat) in Hunsheim  
Termine: 04.03. / 01.04. / 06.05.  
Info: Dagmar Becker (02261/52870)

**Treffpunkt 50+**

Mi. 15.00 Uhr: (jeder 3. Mittwoch im Monat) im Gemeindehaus Hunsheim  
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.  
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen.  
Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flücht-

lingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!  
Termine: 20.03. / 17.04. / 15.05.  
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

**Seniorenkreis Wehrath**

Mi. 15.00 Uhr (der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)  
Termine: 13.03. / 17.04. / 15.05.  
Info: Marlene Dresbach (02265/397)  
Christel Müller (02265/8204)

**Frauenhilfe/Marienhagen:**

Do. 15.00 – 17.00 Uhr  
Termine: 01.03. (Teilnahme am WGT) / 07.03 / 21.03. / 04.04. / 25.04. / 09.05./23.05.  
Info: Erika Fuchs (02261/74438) oder Gemeindebüro (02261/77673)

**Frauengesprächskreis/Marienhagen:**

Mo. 19.30 – 21.30 Uhr  
Termine: 05.03. / 01.04. / 06.05.  
Info: Catharina Mahn (02261/77466)

## KINDER UND JUGEND

**Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff**

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim  
Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

**Mutter-Kind-Gruppe  
Kükentreff am Nachmittag**

Di. 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Wehrath  
Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0-3 Jahren geht in die nächste Runde.  
Info: Susanne Richter 02265/378  
Beate Kaiser 02265/9272

**Kinderkirche Marienhagen**

09.03.; 06.04.; 04.05. / 10.00 – 12.00 Uhr  
Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Helmut Fuchs (02261/75904)  
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**Kindergottesdienst Hunsheim**

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr

Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!

Info: Andrea Köster (02261/5464319)  
Christine Lemmer (02296/8406)**Kinder einer Welt**

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)

Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.

Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Info: Aliona Craciun, Roselene Cordeiro-Feld,  
Nadine Rödder**„Griffbereit“ Sprachförderprogramm**

für Eltern mit Kleinkindern:

Mo. 11.00 – 12.00 Uhr

Info: Aliona Craciun, Ola Sheikr

**Kinderchor „Chornichons“**

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr

Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe

Weitere Infos im Kindergarten:

Kerstin Ehlert (02296/8961)

Kathy Schneider (02296/9001935)

Brigitte Opitz (02296/8961)

**Offene Ganztagsbetreuung (OGS)**an der Peter-von-Heydt-Grundschule  
Hunsheim

Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr

Elke Schulze (02261/5499042)

# OFFENE JUGENDARBEIT

**„Kiwi - Kinder wie wir ...“**

Do. 15.00 – 19.00 Uhr

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**„Chill-out-café“**

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren. Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**„Down under“**

So. 16.00 – 21.00 Uhr

Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**Man beachte die Aushänge im Café!!!**

# JUNGSCHAREN

**Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!****CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim**

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr

Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

Lea Weber

**CVJM Mädchen-Jungschar Drespe**

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:

Info: Christin Lehmann (02261/914010)

**CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen**

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim**

Mo. 17.30 – 19.15 Uhr

Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:

Info: Jens Hombach (02261/5086915)

**CVJM Jungen-Jungschar Drespe**

Fr. 18.00 – 19.30 Uhr  
Ein offenes Ohr für Jungen hat:  
Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

**CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen**  
Fr. 16.30 – 18.00 Uhr  
für Jungen von 8-13 Jahren  
Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>> **CVJM MÄDCHENSCHAFT** <<  
Mi. 19.00 – 21.00 Uhr  
für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Hunsheim  
Info: Jana Hombach (02261/5086915)  
Lydia-Kristin Loos (022614/9112560)

>>**CVJM JUNGENSCHAFT**<<  
Mo. 19.00 – 20.30 Uhr  
Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren  
im Gemeindehaus in Marienhagen  
Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!  
Info: Florian Szmais (0178 509 9316)  
Birger Schmidt (0152 54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:  
Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:  
Johannes Szmais (02261/52160)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Heike Fuchs, Simone Hornig,  
Manfred Naber, Horst Rau, Achim Schneider, Martha  
Torkler, Christina Rohalj, Claudia Schmalenbach

Auflage: 3.000 Stück

Satz: printaholics GmbH, Wiehl  
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

**REDAKTIONSSCHLUSS: 02.05.2019**

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden,  
verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:  
gmb.redaktion.md@ekir.de

## KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

### **Katechumenen Drespe**

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 Uhr  
Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 Uhr  
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

### **Konfirmanden Drespe**

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 Uhr  
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

### **Konfirmanden Marienhagen**

Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 Uhr  
Info: Dirk Rhode (02261/72033)

## ASYLHILFE

### **Café international**

Do. 10.00 – 12.00 Uhr  
im Gemeindehaus Hunsheim  
Info: Martha Torkler (02296/9999222)



### **Offene Sprechstunde**

Mi. 16.30 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim  
Info: Michael Koppers (0178/8160030)

### **Sprachkurs und Hausaufgabenhilfe**

Gemeindehaus Hunsheim  
Mo. + Mi. 16.30 – 18.00 Uhr  
Info: Charly Platz (0170/6640970)  
Di. 10.00 – 12.00 Uhr  
Info: Gerhard Torkler (0151/64627952)

### **Lebendige Kinderbibliothek**

jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr  
Treffpunkt: Berghausener Str. 16  
Info: Ursel Köhn (0157 7403 5969)

# MUSIK

## Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim  
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder  
0172/2514823)

## Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr  
Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Diakon Dirk Rohde  
(02261/72033)



# SPORT

## Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr  
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen  
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:  
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)  
Robert Wenigenrath (0151 652 249 59)

## CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr  
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim  
Info: Michael Beck (02261/59874)

## Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)  
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

## ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

### Für die Getauften:

Mathilda Lang, Dorn  
Britta Lang, Dorn  
Jasmin Müller, Nümbrecht

# BESUCHSDIENST

## Besuchsdienstkreis Marienhagen

Mi. 10.15 – 11.45 Uhr  
nächstes Geburtstagskaffeetrinken am 08. Mai  
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

## Besuchsdienst Drespe:

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer  
Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen.  
Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber  
auch Familien und jüngere Alleinstehende.  
Wenn Sie jemanden wissen, der sich über  
Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne  
besucht werden möchten, dann melden Sie  
sich doch bei uns.

## Besuchsdienst

Info: Dagmar Becker (02261/52870)  
Achim Madel (02261/56912)  
Beate Grümer (02296/760)  
Elke Hasenbach (02265/7296)

# FÜRBITT- ANLIEGEN

## Für die Trauernden um:

Marianne Degen (85), Marienhagen  
Reinhard Zeitz (86), Sinspert  
Hermann Josef Brodeufel (82), Marienhagen  
Gerhard Kloss (93), Freckhausen  
Margret Schmid (89), Paris  
Helma Irlle (69), Gummersbach  
Günter Klein (81), Berghausen  
Willi Jenderny (92), Hunsheim  
Waldemar Jedig, Mittelagger  
Siegfried Raschke (90), Marienhagen  
Inge Zimmermann (83), Alferzhagen  
Thomas Achterberg (58), Alferzhagen  
Agnes Braun (83), Hunsheim

## GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

## Marienhagen

**März 2019**

01. Jeske, Hannelore (89)	Marienhagen
02. Küntzer, Annelore (90)	Alferzhagen
02. Stobäus, Fritz (84)	Merkausen
02. Voigt, Uwe (74)	Marienhagen
07. Lessnigg, Bärbel (76)	Rimmelsohl
07. Klein, Gunhild (75)	Marienhagen
07. Klein, Bernd (70)	Alferzhagen
10. Mahn, Gerhard (82)	Merkausen
11. Huhn, Juliane (85)	Rimmelsohl
11. Fuchs, Wilhelm (81)	Marienhagen
16. Lindenberg, Friedhelm (78)	Ohlhagen
16. Kilzer, Ursula (74)	Alferzhagen
18. Schwarz, Brunhilde (71)	Marienhagen
21. Kaufmann, Elli (94)	Marienhagen
21. Lieder, Eva-Maria (79)	Marienhagen
24. Schmitz, Anita (96)	Dieringhausen
27. Ehrlich, Manfred (82)	Alferzhagen
28. Michel, Hans-Gerd (79)	Rimmelsohl
28. Dietrich, Hannelore (78)	Merkausen

**April 2019**

01. Schorowski, Margot (79)	Alferzhagen
04. Vetter, Günter (79)	Marienhagen
05. Heiden, Elisabeth Christiane (85)	Freckhausen
07. Zindler, Inge (82)	Rimmelsohl
10. Kritzler, Jutta (73)	Rimmelsohl
11. Ley, Harald (79)	Rimmelsohl
12. Braun, Siegfried (81)	Alferzhagen
12. Engelmann, Gustel (75)	Marienhagen
12. Bohl, Dorothea (71)	Marienhagen
16. Ruprecht, Auguste (85)	Marienhagen
17. Penz, Marlies (76)	Rimmelsohl
18. Fuchs, Melitta (75)	Merkausen
18. Schirp, Karin (70)	Alferzhagen
19. Heidt, Christiane (80)	Rimmelsohl
21. Krause, Georg (81)	Marienhagen

26. Bolgert, Nina (78)	Rimmelsohl
26. Altmann, Ingeborg (72)	Marienhagen
27. Schuffert, Gerda (75)	Freckhausen
28. Stobäus, Traute (81)	Merkausen

**Mai 2019**

02. Ley, Hildegard (79)	Rimmelsohl
02. Fröhlich, Günter (76)	Marienhagen
03. Sattler, Hermann-Günter (82)	Marienhagen
03. Weber, Gerda (79)	Marienhagen
06. Schmidtke, Hans (82)	Alferzhagen
07. Adler, Alfred (77)	Marienhagen
10. Haas, Dieter (73)	Rimmelsohl
13. Wahl, Inge (85)	Marienhagen
13. Schenker, Gerda (84)	Alferzhagen
13. Mörchen, Annegret (77)	Marienhagen
15. Rosenthal, Marga (94)	Marienhagen
15. Rädcl, Matthias (75)	Marienhagen
21. Jonas, Karl-Willi (71)	Marienhagen
22. Tumat, Richard (87)	Alferzhagen
24. Mennicken, Bärbel (83)	Alferzhagen
24. Klopsch, Manfred (79)	Merkausen
27. Ospelkaus, Rosel (77)	Marienhagen
28. Krauß, Frank (71)	Alferzhagen
29. Rubart, Hildegard (71)	Rimmelsohl

## Drespe

**März 2019**

02. Klein, Ludwig (74)	Volkenrath
07. Brethauer, Emilia (79)	Feld
10. Grümer, Reinhold (81)	Volkenrath
11. Dodt, Erna (81)	Berghausen
13. Gerhard, Barbara (73)	Hunsheim
15. Zielke, Ilse (82)	Feld
15. Beck, Erwin (79)	Berghausen
17. Pett, Karin (79)	Pettseifen
19. Schmidt, Karl (81)	Dorn
20. Schneider, Anna-Luise (72)	Volkenrath
22. Rodorigo, Esther (92)	Hunsheim
24. Köster, Gerlinde (82)	Volkenrath
31. Jentzsch, Siegfried (90)	Sotterbach

**April 2019**

03. Szmais, Rosemarie (85)	Hunsheim
04. Schwarz, Richard (81)	Hunsheim
06. Schwenzfeier, Erna (89)	Berghausen
09. Uhde, Elisabeth (89)	Drespe
09. Reitzig, Helga (73)	Hunsheim

11. Gelhausen, Margitta (81)	Heikausen	05. Dresbach, Christel (90)	Alpe
17. Aring, Irene Aring (78)	Wald	06. Reitzig, Kurt (79)	Hunsheim
17. Vrenegor, Edith (75)	Wolfkammer	09. Klein, Kurt (90)	Rabenschlade
17. Wopp, Erika (75)	Berghausen	09. König, Hartmut (79)	Berghausen
18. Nick, Wilfried (82)	Pettseifen	14. Schneider, Heinz-Gerd (76)	Volkenrath
24. Rudloff, Helga (82)	Wenrath	15. Lorenz, Ursula (71)	Alpe
27. Roetzel, Christel (86)	Alpe	16. Menschner, Doris (76)	Dorn
27. Tetzlaff, Alfred (84)	Berghausen	17. Zielke, Heinz (84)	Feld
28. Landgrafe, Jürgen (74)	Hunsheim	18. Nick, Helga (80)	Pettseifen
29. Braun, Christa (81)	Wenrath	21. Heikaus, Gerd (70)	Drespe
29. Dreisbach, Karl-Otto (71)	Sotterbach	24. Knölke, Gertrud (84)	Hunsheim
29. Schmidt, Irmgard (71)	Hunsheim	24. Lorenz, Hans Jürgen (72)	Alpe
30. Haas, Christa (75)	Drespe	25. Walensky, Wolfgang (83)	Berghausen
		26. Vigelahn, Ilse (97)	Drespe
<b>Mai 2019</b>		27. Braun, Egon (82)	Wehnrath
02. Sohn, Karin (79)	Drespe	28. Felix, Elsbeth (81)	Heikausen
04. Reschke, Waltraud (86)	Hunsheim	28. Caspari, Egon (78)	Drespe

# GEBURTSTAGE

## AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

### März 2019

01. Beck, Michael	Hu.
01. Poche, Diana	Feld
06. Dabringhausen, Julia	Wiehl
07. Jones, Ina	Heik.
10. Grümer, Reinhold	Volk.
10. Kerger, Jutta	Wehn.
11. Wilhelm Fuchs	Mar.
12. Klawunder, Torsten	Zi.
13. Gerhard, Barbara	Hu.
16. Schmalenbach, Udo	Mar.
17. Ospelkaus, Britta	Mar.
19. Schneider, Achim	Drespe
20. Schneider, Annelie	Volk.
21. Bergerhoff, Hans-Gerd	Freck.
21. Kaufmann, Elly	Mar.
25. Braun, Hans-Willi	Alpe
26. Euteneuer, Hartmut	Bergh.
26. Schröder, Heidrun	Drespe
28. Hornig, Marja	Mar.
29. Rahn, Kilian	Mar.
29. Dick, Christiane	Wolfk.
30. Hesse, Axel	Hu.

### April 2019

01. Otto, Melanie	Mennk.
02. Riemer, Christiane	Petts.
03. Szmais, Rosel	Hu.
04. Filip, Norbert	Mar.
04. Gerhard, Erika	Mennk.
06. Hansen, Astrid	Mar.
08. Lorber, Margitta	Bergh.
10. Szmais, Johannes	Hu.
11. Hüser, Regina	Drespe
11. Gelhausen, Margitta	Heik.
11. Blättermann, Petra	Volk.
12. Bohl, Dorothee	Mar.
12. Zeitz, Gunnar	Wehn.
13. Kaufmann, Fabian	Sotterb.
15. Kretzer, Julia	Nümb.
15. Massanneck, Justin	Alf.
16. Dannenberg, Dorit	Engelsk.
18. Nohl, Claudia	Bergh.
20. Kopka, Sandra	Hu.
23. Gerhard, Sandra	Bergh.
24. Kaiser, Beate	Wehn.
29. Schmidt, Irmgard	Hu.

### Mai 2019

02. Wernicke, Irmi	Bergh.
03. Knabe, Jürgen	Mar.
03. Kriegeskotte, Thomas	Wehn.
03. Köster, Andrea	Hu.
04. Kruse, Manuel	Hu.
07. Schulze, Vanessa	Alpe
10. Wenigenrath, Ute	Oberwe.
12. Klotz, Helmut	Wehn.
12. Dillenhöfer, Ella	Volk.
12. Ospelkaus, Matthias	Mar.
12. May, Joline	Alf.
14. Ammann, Corinna	Volk.
15. Rädcl, Matthias	Mar.
18. Ahrens, Nils	Volk.
18. Weber-Schönstein, Kathrin	Mork.
26. Schneider, Marion	Drespe
27. Menninger, Alicia	Volk.
27. Ospelkaus, Rosel	Mar.
28. Heiden-Kriegeskotte, Chr.	Wehn.
28. Euteneuer, Petra	Bergh.
28. Caspari, Egon	Drespe
29. Klotz, Heike	Wehn.
30. Röser, Isolde	Oberwe.



	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
<b>MÄRZ 2019</b>			
<b>03.03.2019 (T)</b> Estomihi Lukas 10, 38-42	11:00 Uhr (Pfr. A. Schneider)	10:30 Uhr (Pastorin G. Hundhausen)	09:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)
<b>10.03.2019</b> Invokavit Hebr. 4, 14-16	11:00 Uhr (Pfr. i. R. K. Becker)	10:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)	09:30 Uhr (Pfr. i. R. K. Becker)
<b>13.03.2019</b> Passionsandacht			20:00 Uhr
<b>17.03.2019 (A)</b> Reminiscere Joh. 3, 14-21	11:00 Uhr (Präd. D. Kaufmann) (A mit Saft)	10:30 Uhr (Präd. G. Fenner-Simon)	09:30 Uhr (Präd. D. Kaufmann)
<b>21.03.2019</b> Passionsandacht		20:00 Uhr	
<b>24.03.2019</b> Okuli Jeremia 20,7-11a	11:00 Uhr (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte)	10:30 Uhr (Pfr. J. Knabe)	9:30 Uhr (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte)
<b>27.03.2019</b> Passionsandacht	20:00 Uhr		
<b>31.03.2019</b> Lätare Joh. 6,47-51		10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	
<b>APRIL 2019</b>			
<b>03.04.2019</b> Passionsandacht			20:00 Uhr
<b>05.04.2019</b>	19:30 Uhr Abendgottesdienst mit Projektchor, im Anschluss Imbiss (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte)		
<b>07.04.2019 (T)</b> Judika Joh. 18, 28-19,5	11:00 Uhr (Pfr. A. Schneider)	10:30 Uhr (Präd. D. Kaufmann)	09:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)
<b>11.04.2019</b> Passionsandacht		20:00 Uhr	

(A) = ABENDMAHL  
(T) = TAUFE



	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
<b>14.04.2019</b> <b>Palmarum</b> <b>Jesaja 50, 4-9</b>	11:00 Uhr (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte)	10:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)	09:30 Uhr (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte)
<b>18.04.2019 (A)</b> <b>Passionsandacht</b>	20:00 Uhr Gründonnerstag mit Abendmahl		
<b>19.04.2019 (A)</b> <b>Karfreitag</b> <b>Joh. 19, 16-30</b>	11:00 Uhr (Pfr. A. Schneider)	10:30 Uhr (Pfr. J. Knabe)	09:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)
<b>21.04.2019 (T)</b> <b>Ostersonntag</b> <b>Joh. 20, 11-18</b>	11:00 Uhr (Pfr. J. Knabe) (A mit Wein)	10:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)	09:30 Uhr (Pfr. J. Knabe)
<b>22.04.2019</b> <b>Ostermontag</b> <b>Jesaja 25, 6-9</b>	10:30 Uhr (Pastorin. G. Hundhausen)		
<b>28.04.2019</b> <b>Quasimodogeniti</b> <b>1. Petrus 1, 3-9</b>	11:00 Uhr (Pfr. i. R. K. Becker)	10:30 Uhr (Pfr. A. Schneider)	09:30 Uhr (Pfr. i. R. K. Becker)

## MAI 2019

<b>05.05.2019 (T)</b> <b>Miserikordias</b> <b>Domini</b> <b>Joh. 10, 11-16</b>	11:00 Uhr (Diakon Dirk Rohde) Vorstellung der Konfirmanden	10:30 Uhr (Pfr. A. Schneider) Vorstellung der Konfirmanden	09:30 Uhr (Präd. G. Fenner-Simon)
<b>12.05.2019</b> <b>Jubilate</b> <b>Sprüche 8, 22-36</b>	11:00 Uhr (Pfr. J. Knabe)	10:30 Uhr (Präd. D. Kaufmann und MÄ-Jungschar)	10:00 Uhr (Pfr. A. Schneider) Konfirmation
<b>19.05.2019 (A)</b> <b>Kantate</b> <b>Apos. 16, 23-34</b>	11:00 Uhr (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte) A (Saft)	10:00 Uhr (Pfr. A. Schneider) Konfirmation	09:30 Uhr (Präd. Chr. Heiden- Kriegeskotte)
<b>26.05.2019</b> <b>Rogate</b> <b>Joh. 16, 23b-28</b> <b>(29-32)33</b>	11:00 Uhr (Pfr. A. Schneider)	10:30 Uhr (Pfr. i. R. K. Becker)	11:00 Uhr Sommerfest in Wehnrath mit CVJM-Sekretär Holger Noack
<b>30.05.2019</b> <b>Himmelfahrt</b> <b>1. Könige 8, 22-24.</b> <b>26-28</b>			10:30 Uhr (Präd. H. Euteneuer)

(A) = ABENDMAHL

(T) = TAUFE

# TERMINE

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE ABKÜNDIGUNGEN IN DEN KIRCHEN UND DIE FLYER.

## März 2019

01.03. Gottesdienst in Marienhagen zum 15:00 Uhr Weltgebetstag mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindehaus

23.03. Missionale in Köln

24.03. Chorprojekt-Impuls im Gottesdienst in der ev. Kirche in Hunsheim 10:30 Uhr

## Mai 2019

04.+05.05. Gemeinsamer Konfirmandentag in Merkausen

# KONFIRMATION

KIRCHE VOLKENRATH - 12.05.2019 UM 10.00 UHR

Jona Dresbach, Volkenrath  
 Thorben Kreißel, Hunsheim  
 Jakob Ospelkaus, Marienhagen  
 Lukas Peterson, Volkenrath  
 Jonathan Weber, Morkepütz  
 Marit Weise, Freckhausen  
 Merle Weise, Freckhausen

KIRCHE HUNSHEIM - 19.05.2019 UM 10.00 UHR

Gian Luca Bertolo, Hunsheim  
 Alicia Bürger, Hunsheim  
 Philipp Dornenberg, Alpe  
 Mick Erdmann, Alpe  
 Niels Feldhoff, Marienhagen  
 Danny Hombach, Hunsheim  
 Ben König, Berghausen  
 Finja Klein, Alpe  
 Sebastian Lötfering, Alpe  
 Lino Nölling, Hunsheim  
 Jolina Reichert, Hunsheim  
 Joschka Romanow, Mennkausen  
 Simon Schmalenbach, Marienhagen  
 Jannick Schulze, Alpe  
 Jolina Spruda, Hunsheim



**Kunst-Handwerker Markt**

Kaffee & Kuchen

Heimat- und Verschönerungsverein Marienhagen/Pergenroth

**Marienhagen**

**31.03.2019**

11:00-18:00 Uhr im Gemeindehaus  
 Am Kirchplatz Marienhagen  
[www.Marienhagen-Pergenroth.de](http://www.Marienhagen-Pergenroth.de)  
 Tel.: 02261 / 979277

**Pfarrer**

Pfarrer Achim Schneider, 1. Vors. Presbyterium  
Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205

Superintendent Jürgen Knabe  
02261/9130930 oder 02261/700942

**Gemeindebüro MARIENHAGEN**

Christina Rohalj  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr  
02261/77673, Fax 02261/790433  
marienhagen@ekir.de  
Sparkasse Wiehl  
IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54  
BIC: WELADED1WIE

**Gemeindebüro DRESPE**

Astrid Hansen  
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag  
08.30 – 12.30 Uhr  
02296/761, Fax 02296/908205  
drespe@ekir.de  
KSK Köln  
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98  
BIC: COKSDE33XXX

**Küsterdienst**

Küsterin Anna-Luise Schneider (Volkenrath u. Drespe)	02296/8691
Küsterin Marianne Köster (Hunsheim)	02261/53992
Gemeindebüro (Marienhagen)	02261/77673

**Ansprechpartner in der Gemeinde**

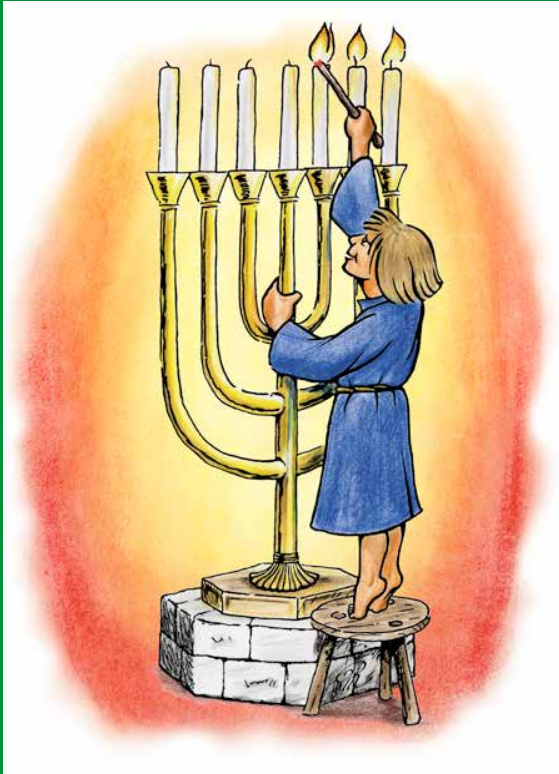
Diakon Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

**Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss**

Astrid Scheerer	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyterin	02296/8961
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Silke Schmidt		02296/8123
Martha Torkler		02296/9999222
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

**Presbyteriums-  
Sitzungen:**  
mittwochs 19:30 Uhr

**Termine:**  
20.03. (Marienhagen)  
10.04. (Drespe)  
15.05. (Marienhagen)



SEHEN, WAS IM  
KLEINEN STECKT


## Kinderbibelwoche

im Ev. Kindergarten Unterm Schirm Drespe

27. - 29.05.2019

Für Kindergartenkinder und Schulkinder  
bis zur 4. Klasse

Anmeldung im Kindergarten  
unter: 02296-8961 oder 015170165822

 @revivalworshipnights

 @Revivalworshipnights



# VISIONARY

04 MAI 2019

19:30 UHR

KIRCHE VOLKENRATH